

Jungschützen treffen Olympia-Silbermedaillen-Gewinnerin

Sarah Glatz die 5. Beste Luftgewehr-Dreistellungsschützin von Bayern.

Die Schützenjugend des BSSB veranstaltete für die Schüler, nach langer Wettkampfpause und unter strengen Hygienevorschriften, wieder einen Schießwettbewerb. Beim Barbara Engleder- und Guschu-Pokal am 18.10.2020 auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück trafen die Jungschützen Theresa und Benedikt Sedlmeir(Hubertus Finsing), Verena Hintermaier(St. Ulrich Pesenlern) und Sarah Glatz(Hubertus Finsing) die Olympia-Zweite in der Sportpistole Monika Karsch.



Nach dem Goldmedaillen-Gewinn in Peking wird nun jährlich der Barbara Engleder-Pokal im Luftgewehr Dreistellungskampf für die Schülerklasse ausgetragen. Leider konnte die Olympiasiegerin nicht persönlich anwesend sein. Alle Schützen aus Bayern müssen sich mit 4 Wettkampfergebnissen qualifizieren, die Besten wurden zum Finale eingeladen. Wegen Corona fand der Wettkampf erst im Oktober, ursprünglich war er im Juni vorgesehen, statt. Die Schützenvereine Treubayern Kirchasch, Buchenlaub Buch und Germania Notzing stellten ihre Schießstände zum Training zur Verfügung. Durch vorbildliches Verhalten unter den Coronaverordnungen und fleißigem Training schafften die jungen Schützen den Sprung ins Finale. Die Anspannung und Nervosität vor dem Wettkampf stieg nochmals an, als die Begrüßungsworte gesprochen wurden. Wettkampfstart der Dreistellungsschützen war bereits um 10:00 Uhr mit der Disziplin Kniend. Anschließend ging es Liegend weiter, mit Stehend wird der Dreistellungs-Wettkampf dann



abgeschlossen. Mit einer Steigerung der persönlichen Bestleistung auf 575(192/195/188) Ringen erreichte Sarah Glatz einen hervorragenden 5. Platz, indem von Bayern-Kader-Schützen bestückten Starterfeld. Ebenfalls persönliche Bestleistung mit 566(190/195/181) Ringen erzielte Verena Hintermaier, wobei ein Schuss mit 9,9 die maximale Ringzahl von 100 Ringen Liegend sehr knapp verfehlte. Gute 558(184/195/179) Ringe standen für Benedikt Sedlmeir zu Buche, hier verhinderte die erste Kniendserie ein besseres Resultat.

Theresa Sedlmeir startete beim Guschu-Pokal der 11 und 12 jährigen um 14 Uhr den LG 2x10 Wettkampf. Sie begann mit staken 81 Ringen, auch die zweite Serie begann vielversprechend, jedoch reichte für die letzten 5 Schuss die Konzentration und Kraft nicht mehr, so folgten 67 Ringe. Mit 148 Ringen wurde der 22. Platz errungen, ein toller Erfolg für den ersten Wettkampf unserer jüngsten Schützin.

Ein abwechslungsreicher Wettkampftag fand mit der Siegerehrung und einer Tombola seinen Höhepunkt.